

Olympiasieger von morgen

Auch wenn einem der eine oder andere Name bekannt vorkam, weil Vater, Mutter oder nähere Verwandtschaft schon zu internationalen Ehren in der Dressur oder im Springsport gekommen sind. Doch sind die Deutschen Meister, die Platzierten oder auch die im abgeschlagenen Feld gelandeten Reiterinnen und Reiter, die am Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft in Hünxe am Start waren, nur Insidern bekannt. Doch das wird sich schnell ändern, mit Sicherheit sahen die vielen Zuschauer auf dem Gutshof Glückauf den einen oder anderen Olympiasieger von morgen im Dressurviereck oder im Springparcours. Auch, oder gerade deshalb, legt man bei der Reiterlichen Vereinigung großen Wert auf diese Veranstaltung, wird der RuF Hünxe in Zukunft doch in einem Atemzug mit Berlin, Aachen oder Verdun genannt, wo diese Titelkämpfe in den nächsten Jahren stattfinden werden. Heidi van Thiel aus Essen, Bundes- und Landesjugendwartin, wurde gestern nicht müde den ausrichtenden Reit- und Fahrverein Hünxe für seine vorzügliche Organisation, die großartige Gastfreundschaft und die reibungslose Durchführung zu loben. Dabei waren RuF-Vorsitzender Dieter Heisterkamp und seine vielen Mitstreiter bis an die physischen und psychischen Grenzen gegangen. Das Lob von allen Seiten toppte dann noch eine Dressurrichterin aus Baden-Württemberg. Als Alfred Skoeries, der Ehemann der allgegenwärtigen Pressesprecherin Christina Skoeries, den erfahrenen Gast aus dem Süden Deutschlands gestern zum Bahnhof fuhr, weil sie heute als Lehrerin wieder vor der Klasse stehen muss, dahörte er zum Abschied aus ihrem Mund, dass sie solch eine perfekte Meisterschaft noch nicht erlebt habe.

BERND VENNEMANN

→ LEUTE, LEUTE

Organisation



HÜNXE (Ve) Als Birgit Lietmann (Mitte, RP-FOTO: MARTIN BÜTTNER), bei der Reiterlichen Vereinigung für Organisationsfragen von Großveranstaltungen zuständig, mit **Björn Bernds** (links) und dem stellvertretenden Vorsitzenden **Hans-Gerd Neukäter** vom RuF Hünxe zusammen traf, da war ein dickes Lob fällig. Schließlich waren die Bodenverhältnisse trotz der Trockenheit ausgezeichnet, weil Bernds dafür gesorgt hatte, dass bis in die Nacht hinein gewässert wurde.

Ehrung



HÜNXE (Ve) Prominenz sah man bei der Siegerehrung zum Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter. **Helen Langehanenberg** (Mitte, FOTO: PRIVAT), die in London mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille in der Dressur gewonnen hatte, freute sich natürlich, dass die von ihr trainierte **Marie-Claire Pöppelmann** sich den ersten Platz geholt hatte.

RP-Kontakt

Sportredaktion Telefon 02064 412617
Telefax 02064 412629
redaktion.dinslaken@rheinische-post.de

Borgmann reitet zu Meisterehren

Vanessa Borgmann vom Reitverein Jagdfalke Brünen ist in der Altersklasse der Junioren neue **Deutsche Meisterin** im Springreiten. Auf dem Hünxer Gutshof „Glückauf“ sahen am letzten Turniertag zahlreiche Zuschauer ihren fehlerfreien Finalritt. Der gastgebende **RuF Hünxe** war sehr zufrieden.

VON SEBASTIAN BERGMANN

HÜNXE Auch am Wochenende strömten die Zuschauer wieder in Scharen zu den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dressur und Springen auf den Gutshof „Glückauf“ und besicherten dem gastgebenden Reit- und Fahrverein einen traumhaften Schnitt von rund 3000 Besuchern pro Tag. Während Saskia Neuland (RuF Hünxe), Anna Schnurbusch (RV Bruckhausen) und Carolin Zell (RV Lippe Bruch Gahlen) leider allesamt den Finalzug verpassten, feierte Vanessa Borgmann vom RV Jagdfalke Brünen den ganz großen Erfolg und landete bei den Jungen Reitern im Springen auf dem ersten Platz. Bei den Junioren (Springen) sorgte der für den Landesverband Schleswig-Holstein angetretenen Philip Koch derweil für eine große Überraschung. Das Fazit von Pressespre-

„Es war eine super bodenständige Veranstaltung“

cherin Christina Skoeries hätte kaum besser ausfallen können: „Die Reiter, Zuschauer und auch alle mitgereisten Familienangehörigen waren begeistert – niemand hatte groß was zu kritisieren. Wir sind überglücklich, dass alles so prima gelaufen ist.“

Die ebenfalls anwesende Bundesjugendwartin Heidi van Thiel war von den dargebotenen Leistungen der bundesweiten Nachwuchstreiter ebenfalls sehr angetan: „Das Niveau bei diesem Turnier war sehr hoch und ich denke, dass sowohl die Landestrainer als auch die Bundestrainer sich einen guten Eindruck vom reitenden Nachwuchs machen konnten.“

Großes Lob an den RuF Hünxe

Auch für den ausrichtenden RuF Hünxe gab es von van Thiel ein dickes Lob: „Wir haben dem RuF Hünxe bei der Vergabe sehr viel Ver-



Europameister **Maurice Tebbel** auf Lava Levista zählte bei den Junioren zum engeren Favoritenkreis und belegte am Ende auch Platz vier. RP-FOTOS (3): MARTIN BÜTTNER

trauen geschenkt und sie haben es uns doppelt und dreifach zurückgezahlt. Zudem war es eine super bodenständige und damit der Jugend entsprechende Veranstaltung – einfach top.“

Einen großen Teil zum guten Gelingen des größten Reitturniers des Jahres auf dem Gutshof „Glückauf“ hat natürlich auch das Wetter beigetragen, dass über die gesamten drei Turniertage als nahezu perfekt bezeichnet werden konnte. „Das Wetter hat uns sicherlich in die Karten gespielt und war auch die Grundlage für ein tolles Turnier.

Wir vom Verein wollten dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen für die Reiter und Zuschauer stimmen, damit guter Sport gezeigt werden kann. Den Urteilen der Teilnehmer zufolge, ist uns dies dann glücklicherweise auch gelungen“, freute sich Skoeries über eine rundum gelungene Veranstaltung.

Dass sich Saskia Neuland, die sich als einzige Teilnehmerin des Gastgebers für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert hatte, nicht ihren großen Traum vom Finale erfüllen konnte, wollte Skoeries indes nicht überbewerten:

INFO

Optimale Bedingungen

Normalerweise gelten Reiter ja als eher kritische Zeitgenossen, doch dank des tollen **Engagements** der vielen Helfer und Helferinnen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, gab es diesmal kaum Anlass zur Kritik. „Die Bedingungen waren optimal, das wurde uns von allen Seiten bestätigt“, freute sich Pressesprecherin Christina Skoeries über die **positive Resonanz**.

„Sicherlich waren Saskia und auch Anna Schnurbusch nach der verpassten Finalteilnahme etwas enttäuscht, aber mit etwas Abstand haben beide auch erkannt, dass sie einiges an Erfahrung mitnehmen durften.“

Sowohl für Neuland als auch für Schnurbusch waren es die ersten Teilnahmen an den Deutschen Jugendmeisterschaften mit ihren jeweiligen Pferden „Fidelia“ und „Teso“. Für eine große Überraschung sorgte derweil Philip Koch, der im Springen (Junioren) vor Europameister Maurice Tebbel landete.

Überraschungssieg durch Koch

HÜNXE (sebe) Mit Maurice Tebbel (Weser-Ems) sowie den Dressurreiterinnen Florine Kienbaum (Rheinland) und Vivien Niemann (Baden-Württemberg) gingen gleich mehrere Europameister bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Hünxer Gutshof „Glückauf“ an den Start. Dass jedoch nicht immer die Favoriten siegten, zeigten die Endergebnisse.

Im Springparcours gewann Laura Schoeherl aus Sachsen in der Altersklasse der „Children“ (12-14 Jahre) die Meisterschaftswertung. Bei den Ponys holte sich Lars Vol-

mer (Westfalen) den Titel. Philip Koch (Schleswig-Holstein) gewann bei den Junioren überraschend vor Maurice Tebbel, der als amtierender Europameister nur auf dem vierten Rang landete. In der Gruppe der Jungen Reiter (bis 21) stand Vanessa Borgmann (RV Jagdfalke Brünen) am Ende ganz oben auf dem Podest und durfte sich von Hünxes ersten Vorsitzenden Dieter Heisterkamp gratulieren lassen.

In der Dressur gewann Semmieke Rothenberger (Hessen) die Meisterschaftswertung bei den Ponys. Maxi Kira von Platen (Hannover)

verwies bei den Junioren Bianca Nowag und Vivian Scheve (beide Westfalen) auf die Plätze zwei und drei. Bei den Jungen Reitern siegte Florine Kienbaum (Rheinland) auf „Don Windsor“.

Das ebenfalls in Hünxe stattfindende Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter konnte derweil Marie-Claire Pöppelmann (Westfalen) für sich entscheiden. Anna Schnurbusch landete (RV Bruckhausen) in der Dressur (Ponys) auf dem 18. Rang. Für Saskia Neuland (Hünxe) reichte es zum 42. Platz (Dressur/Junioren).



Anna Schnurbusch vom RuF Bruckhausen startete mit ihrem Pferd Tesio in der Pony-Dressurprüfung der Klasse L.



Deutlich entspannter als viele der Reiterinnen und Reiter genossen die **Zuschauer** bei herrlichem Wetter die Meisterschaften auf dem Gutshof Glückauf.